



FMF FrauenMusikForum Schweiz/Forum musique et femmes suisse

Präsidentin/présidente :
Geschäftsstelle/secrétariat :

Irène Minder-Jeanneret
Iris Rennert, CH-3000 Bern
Tel 031 372 72 15, Fax 031 372 72 58
info@fmf.ch, www.fmf.ch

Ladies first!

Der Titel zum Konzertprogramm und der neu produzierten Audio-CD der Flötistin Ana Ioana Oltean und des Pianisten Simon Bucher aus Bern spricht für sich. Das Programm und die Einspielung sind rundum gelungen und die Hörerschaft wird um ein paar erstmals eingespielte Werke von Komponistinnen reicher.

Die Flötistin Ana Oltean, geboren 1977, begann ihre Ausbildung in Rumänien bei Vasile Gocan und Gavril Costea. Später besuchte sie Meisterkurse, u. a. bei Pierre-Yves Artaud und Heidi Indermühle, bei der sie später an der Hochschule der Künste in Bern studierte. Sie erhielt als beste Absolventin des Jahres den Eduard-Tschumi-Preis. Während ihres Studiums erhielt Ana Oltean ein Stipendium des Lyceum-Clubs, einer sozial und kulturell international engagierten Vereinigung von und für Frauen. Um die Idee der Förderung kulturellen Schaffens von Frauen selbst weiterzutragen, entschloss sie sich, Werke von Komponistinnen in ihre künftigen Konzertprogramme aufzunehmen.

In der Sammlung des Frauen Musik Forums Schweiz, die in der Musikbibliothek der Hochschule der Künste in Bern öffentlich zugänglich ist, hat sie sich, zusammen mit dem Pianisten Simon Bucher, aus einer Fülle von Partituren für Flöte und Klavier ein Konzertprogramm zusammengestellt. Sie konzertierten in der Folge in verschiedenen Sektionen des Lyceum-Clubs Schweiz sowie im Podium NMS Bern und gingen mit dem Programm auf eine Tournee in Rumänien.

Da die meisten der ausgewählten Werke als Tonaufnahmen noch gar nicht erhältlich sind, entschloss sich das eingespielte Duo, einen Teil des Programms am Ende ihrer Konzerttätigkeiten aufzuzeichnen. Folgende Stücke sind auf der Ende November erscheinenden CD zu hören: *Sonate in F-Dur* von Anna Amalia von Preussen (1723-1786), *Sonatine* von Silvia Sommer (*1944), *Petite Suite* in drei Sätzen von Caroline Charrière (*1960), *Concer-*

tino von Shanna Lazarevna Metallidi (*1934), *Sonate* von Marguerite Roesgen-Champion (1922-1999), *Ninna-Nanna* von Denise Roger (1924-2005), *Allegro rustico* von Sofia Gubaidulina (*1934)



Ana Oltean

© St. Spring, Bern

und die *Sonate in D-Dur* von Anna Bon di Venezia (*um 1740).

Eines der drei grösseren aufgenommenen Werke ist von der ausserhalb ihres Heimatlands wenig bekannten Komponistin Shanna Lazarevna Metallidi. Die in Leningrad geborene Komponistin und Kindermusikpädagogin absolvierte die Musikhochschule in ihrer Geburtsstadt, wo sie bei Galina Ustvol'skaja und Orest Yevlakhov, zwei Schülern von D. Schostakowitsch, Komposition studierte. Bald entdeckte sie ihre Liebe zur pädagogischen Arbeit. Seit 1963 unterrichtet Metallidi in ihrer Heimatstadt Kinder im Fach Komposition.

Ebenfalls zu hören sind zwei Werke von Schweizer Komponistinnen. Caroline Charrière, aus Fribourg gebürtige, vielseitige Musikerin (Komponistin, Dirigentin, Chorleiterin und Flötistin), studierte bei Jean Balissat Komposition und widmet sich seit 2000 hauptberuflich diesem Metier. Ihr alle Gattungen umfassendes Schaffen ist vom Gedankengut der Postmoderne geprägt und baut stilistisch auf der musikalischen Sprache etwa eines Bela Bartók oder einer Sofia Gubaidulina auf, wobei das Streben nach Authentizität eine zentrale Position einnimmt.

Marguerite Roesgen-Champion, in Genf geborene Komponistin und Cembalistin, die auch unter dem Pseudonym Jean Delysse veröffentlichte, studierte zunächst am Konservatorium Genf bei Otto Barblan und bei Ernest Bloch Komposition und bei Émile Jaques-Dalcroze Solfège. An der gleichen Institution wirkte sie bis zu ihrer Eheschliessung 1926 als Pädagogin, danach übersiedelte sie nach Paris, wo sie sich fortan der Komposition widmete. Sie schrieb Orchesterwerke, so u. a. auch drei Klavierkonzerte, Cembalo- und Klavierstücke, Kammermusik und Chorwerke und war eine der ersten Schweizer Komponistinnen, die von einer breiteren Öffentlichkeit wahrgenommen wurde. [...]¹

Wer sich einen ersten Eindruck von den Werken der Komponistinnen und dem virtuosen Spiel des Duos machen möchte, ist herzlich zur CD-Taufe Ende November – siehe Kasten – eingeladen!

Dahlia B. Sperling

1. Textauszüge zum CD-Booklet «Ladies first!» von Elena Ostleitner (Institut für Musiksoziologie Wien) und Michaela Krucsay.

KOMPOSITINEN IN CONCERT

11.11.2010, 20.00 Uhr
«Festival Culturescapes»
trois femmes – quatre sens
Werke von Xu Yi, Katrin Frauchiger, Michel Roth, Anna Spina (va)
Dampfzentrale Bern
18.11.2010, 19.00 Uhr
Gare du Nord Basel
www.annaspina.ch

13.11.2010, 19.00 Uhr
«Tage für Neue Musik Zürich»
Werke von Misato Mochizuki: «Wise Water», «Ethereic Blueprint» u. a.
Het Nieuw Ens., J. Hempel (Ltg)
Tonhalle Zürich, Kleiner Saal
www.tonhalle-orchester.ch

14.11.2010, 17.00 Uhr
«Swissness» Werke von Iris Szegehy:
«De Profundis», Fabian Müller, Jürg Wytttenbach, Daniel Fueter u. a.
Ensemble Amaltea
Gare du Nord Basel
www.ensemble-amaltea.ch

18.11.2010, 20.00 Uhr
Rebecca Saunders: «Molly's Song 3 – Shades of crimson» u. v. a.
Collegium Novum Zürich
Haus Konstruktiv Zürich
www.cnz.ch

20.11.2010, 20.00 Uhr
«Robert und Clara» Texte und Musik
C. Schumann: «Klavierkonzert»
Jugendorchester «il mosaico», Hermann Ostendarp (Ltg)
Kirchzent. Kempraten, Rapperswil
21.11.2010, 19.00 Uhr
Evang. Kirche Will
www.ilmosaico.ch

21.11.2010, 17.00 Uhr
Liederabend mit Werken von Fanny Hensel und Felix Mendelssohn sowie Texte aus dem Familienkreis Maria Glarner (sopr), Judith Flury (pno), Andreas Müller-Crepon (Sprecher)
Alter Gemeindesaal Lenzburg
www.lenzburg.ch

**CD-Taufe «Ladies first!»
von Ana Oltean (Flöte) & Simon Bucher (Klavier)
Sonntag, 28. November 2010, 17.00 Uhr, La Cappella,
3014 Bern-Breitenrain, Allmendstrasse 24.**

Konzert und Apéro. Anmeldung ist nicht erforderlich, Reservation wird aus Platzgründen empfohlen: <http://www.la-cappella.ch>
Fax: 031 332 80 51, Tel: 031 332 80 22